

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 23

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In der nächsten Nummer
der ZI
beginnt der große
Genfer Kriminalroman
«Der Tee
der drei alten Damen»
von
Friedrich Glauser †

Die hohen Bäume im Dörfli

Wenn wir vom Industrieufer der LA zum landwirtschaftlichen hinüberfahren, dann fühlen wir uns freundlich aufgenommen von einer reichen und weichen Natur, die uns Entspannung erlaubt und Begehren schenkt. Fern ist die straffe Strenge des andern Ufers. Hier sind wir allen natürlichen und verständlichen Dingen näher und brauchen uns nicht jeden Augenblick zuzugestehen, wie ahnungslos und unwissend wir im Grunde sind. Hier fühlen wir uns als Nachfahren von Jägern, Fischern und Bauern auch im städtischen Gewande daheim. Bild: Die Fischerhütte mit den Netzen der Zürichsee-fischer am rechten LA-Ufer.

Poésie. Rive droite, de grands filets tendus entre les arbres du Zurichhorn évoquent des pêches miraculeuses.

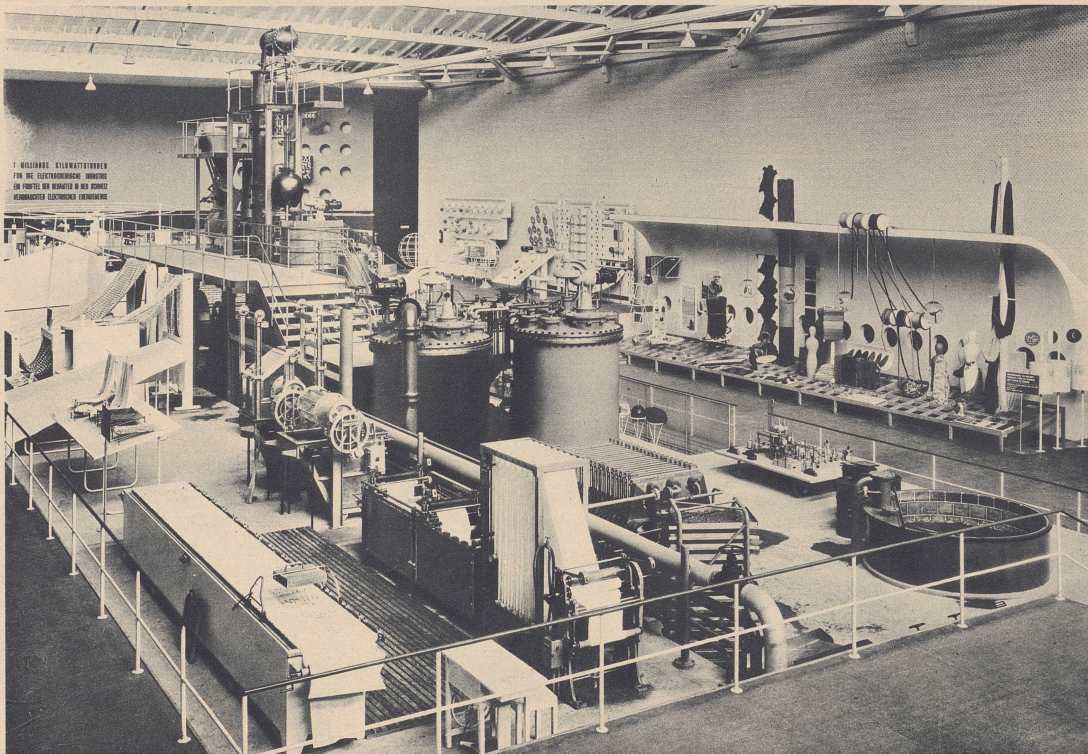
Photo Hans Staub

Die große Halle der Chemie

Der Besucher findet in der Halle der Chemie am linken Ufer u. a. statistische Angaben über die Bedeutung der Schweizer Farbenindustrie, einen Ausschnitt aus dem Laboratorium des forschenden Chemikers, eine Auswahl der großtechnischen Apparate, Darstellungen der technischen Chemikalien, der Riechstoffe, der Öle, Farben und Lacke, der Elektrochemie, der anorganischen Großchemie, der Kunststoffe. Diese Halle, die ein Bild von der Bedeutung dieses Gewerbebezuges für die schweizerische Volkswirtschaft gibt, ist für den Nichtfachmann die Halle der tausend Wunder. Auf dem Bilde sehen wir rechts an der Wand, in praktischen Beispielen vorgeführt, die Illustration der sehr verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten der von der Basler chemischen Industrie dargestellten künstlichen Farbstoffe. Welcher Gegenstand des täglichen Lebens würde dem Auge nicht durch die Farbe verschönt? Gegenüber finden Demonstrationen über Echtheit und Herstellung von farbigen Stoffen statt. Der Stoff läuft durch Bäder und über Walzen, um zum Schluß als farbenprächtiges Gebilde zu erscheinen. Links ist eine Ausstellung von handgedruckten Tüchern, die ein historisches Bild über den Fortschritt in Farbe und Färbung vermittelt.

Technique. Rive gauche, le pavillon de la Chimie est pour le profane un continuel sujet d'émerveillement. Ici, par exemple, il est amené à suivre le développement de notre industrie des colorants: du laboratoire de recherches aux applications industrielles.

Photo Spreng



Die ZI erscheint freitags. • Reduktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790. • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger. • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. —.60, fürs Ausland Fr. —.75; bei Platzvorschrift Fr. —.75, fürs Ausland Fr. 1.—. Schluß der Inseraten-Aufnahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. • Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Aufnahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissement, Zürich, Morgartenstraße 29. • Telegramme: Conzettthuber. • Telephone: 51.790. • Imprimé en Suisse



Die Delegation des Ständerates mit einem Bundesweibel. Links Ständeratspräsident E. Löpf-Benz, Rorschach, rechts Ständeratsvizepräsident Albert Züst, Luzern.
Précédé d'un huissier fédéral, marche la délégation du Conseil des Etats. A gauche: M. E. Löpf-Benz, de Rorschach, président du Conseil des Etats, à droite: M. Albert Züst, de Lucerne, vice-président.



Die Fahnen der 22 Kantone, getragen von 22 Wachtmeistern der Armee.
Le détachement des 22 sergents, porteurs des 22 bannières cantonales.

Der Festzug nochmals



Freudige Trachtenmädchen aus allen Landesteilen.

Aufnahmen Spöhler
Photoolor-Tiefdruck Conzett & Huber

Wir haben den Festzug des Eröffnungstages in unserer freudigen Bewegtheit zwar schon in unserer ersten Sondernummer gezeigt, aber eben nur in der bis anhin allein möglichen Schwarz-Weiß-Photographie. Heute wiederholen wir ihn farbig und weisen unsern Lesern eine Seite der ZI vor, welche eine Art Markstein in der Geschichte des Bilderzeitungsdruckes darstellt: Zum erstenmal erscheint hier in einer schweizerischen Illustrierten die bunte Bericht-erstatte-Photo. Wir sind demnach heute imstande, mittels einer Klein-kamera von einem derart lebendigen Ereignis, wie so ein Festzug es darstellt, einen farbigen Bildbericht ohne weitere Vorbereitung oder Umständlichkeiten herzustellen und in der ZI zu drucken. Wir freuen uns, dies bei einem so freudigen Anlaß zum erstenmal gezeigt zu haben.

«Une fois encore des visions du cortège inaugural», dira-t-on. Mais ces documents en couleurs ne ressuscitent-ils pas la merveilleuse atmosphère de ce jour de fête. De plus, ces photos constituent un événement sensationnel dans l'histoire de la presse illustrée suisse, car c'est la première fois que paraît dans notre pays un reportage d'actualités en couleurs. ZI est heureuse de présenter à ses lecteurs, la radieuse vision de ce groupe costumé.



Aufnahme Spühler, Photocolor-Tiefdruck Conzett & Huber

Auf der Höhenstraße

Durch das Ausstellungsgelände der linken, der Enge-Seite, zieht sich einen halben Kilometer lang die Höhenstraße, ein Wandelweg, eine Aussichtsstraße, erhaben über das Hin und Her, unter ihr zieht sie vorbei an den vielfach wechselnden Pavillons und Abteilungen der ebenen Erde. Sie ist manchenorts ein Aussichtsweg unter freiem Himmel, dann aber weitet sie sich zu Hallen und Räumen, in denen die Abteilung «Heimat und Volk» ihren Platz gefunden hat. «Heimat und Volk» will dem Beschauer einen Begriff vom schweizerischen Staatsleben und von seiner Grundlage, der schweizerischen Heimatliebe, geben. An einer Stelle ist die Höhenstraße von einem Flaggenhimmel überdacht: es wehen da die Flaggen und Wappen von 3000 schweizerischen Gemeinden.

Par le «chemin de ronde» de la rive gauche, le visiteur traverse la section «La nation et le peuple». Ici une admirable réalisation plastique, une expression merveilleusement simple de «la diversité dans l'unité» suscite son enthousiasme. Tel un dais multicolore flottent les fanions des 3000 communes suisses.